

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

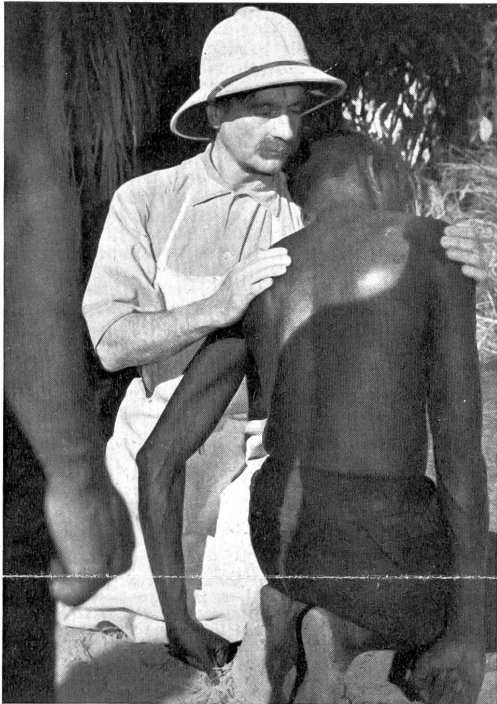
film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 4. DEZEMBER 1954

6. JAHRGANG, NR. 33

Es ist Mitternacht, Dr. Schweitzer



Albert Schweitzer (Pierre Fresnay) hilft einem schwerkranken jungen Neger.

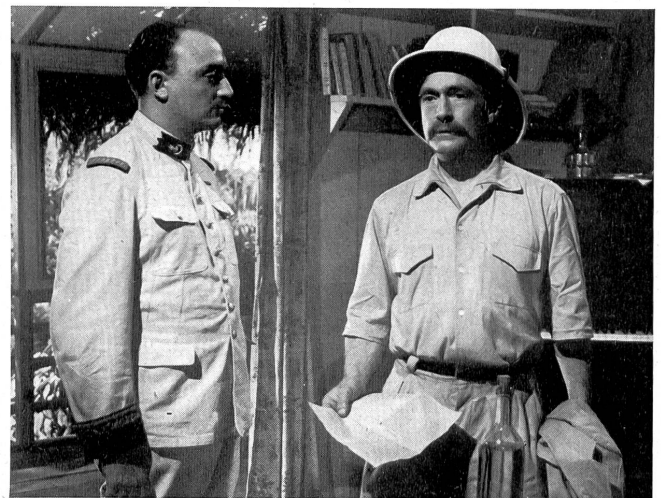
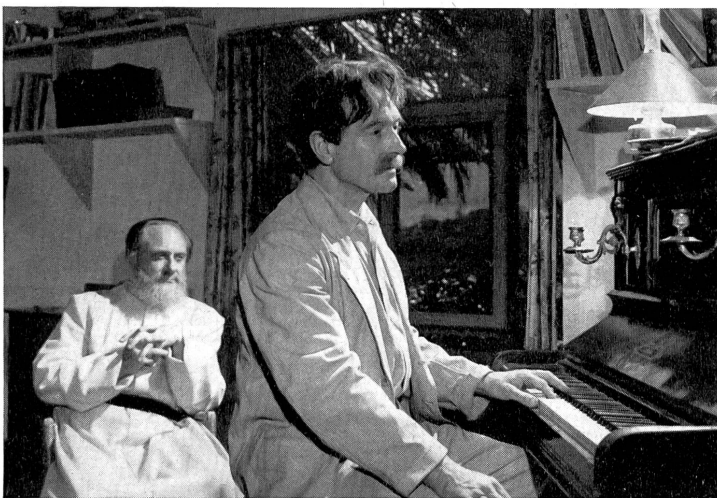
Unten links: Wenn ihn der Mut verlassen will, bleibt ihm die Musik.

Unten rechts: Der Krieg ist ausgebrochen. Als feindlicher Ausländer wird er von allem, was er aufbaute, fortgerissen.

A.H. Wenn wir an dieser Stelle nochmals auf den Film, der einen Ausschnitt aus dem Leben von Albert Schweitzer zum Gegenstand hat, aufmerksam machen, obwohl er uns hier schon vor zwei Jahren beschäftigte, so geschieht es nicht nur, weil die Abholung des Nobel-Preises Schweitzer wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gestellt hat. Zugschriften und Anfragen geben deutliche Kunde von dem brennenden Interesse für ihn und sein Werk, und bezeugen, wie auf ungezählte Menschen seine hochsinnige Tat tiefsten Eindruck gemacht hat. Ein Mann, der als Hochschuldozent ein ruhiges, sicheres Leben hätte führen können, opfert alles, was er hat, auch sein großes musikalisches Können, dem dauernden Dienst an kranken Wilden in Afrika. Mit Recht ist erklärt worden, daß hundert weitere Menschen dieser Art genügen würden, um die ganze Lage in Afrika und andern unzivilisierten Gebieten zu entspannen und Friede zu verbreiten. Hier wird das Christentum der Tat beispielhaft vorgelebt, und darum soll der Film immer wieder erwähnt und gezeigt werden.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Boldern eröffnet das Gespräch über den Film	
Der Film und die Pädagogen Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Martin Luther	
Die große Hoffnung (La grande speranza)	
So stirbt man nicht	
Die Glenn-Miller-Story	
Knock on wood	
Der Vetter aus Dingsda	
Das Wort des Theologen	5
Martin Luther	
Ein preisgekrönter Film (Avant le déluge)	
I Vitelloni	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjet-deutschen Films (Fortsetzung)	
Wie Chaplin wurde	
Ein chinesischer Farbenfilm	
Die Welt im Radio	10
Rußland 1954	
Heimatschutz — auch anderswo	
Von Frau zu Frau	11
Die Krankheit, nicht krank sein zu können	
La neige était sale	
Buntes, Kreuzworträtsel, Verbände	12



Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochen schauen

Nr. 647: Versteigerung des Paderewski-Nachlasses — Dem Andenken Maurice Barrauds — Indisches Ballett — Radar-Rekrutenschule — Freundschaftsspiel in Lausanne gegen Moskau.

Nr. 648: Berner Zibelemärit — Erbgut der Heimat — Die Schleuse von Birsfelden — Orang-Utans in Basel — Skigleitbahn in Bern.